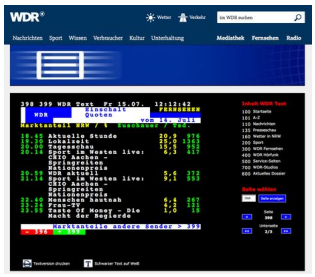
TV-Quoten Preis der Nationen in Aachen

Geschrieben von: DL
Freitag, 15. Juli 2016 um 14:12



Knapp zusammengefasst: Die magische Grenze, um bei der ARD zu den besseren und damit zum Kreis der wichtigeren Veranstaltungen zu gehören, liegt bei zehn Prozent Sehbeteiligung an Fernsehguckern. Mit über zehn Prozent wird man nicht mehr "abgeschoben" in die Dritten Programme, Reiten gehört seit Jahren zu den Verlorenen im Segment TV. Wie nun auch in Aachen im Preis der Nationen - auch wenn Deutschland erstmals wieder seit acht Jahren erfolgreich war in einem deutschen Stadion. Doch, wer - außer den Insidern - zappt sich zum WDR durch, um ausgerechnet Springreiten zu schauen über Stunden, zu beobachten, dass Reiter mit ihren Pferden immer über die gleichen Hindernisse fliegen, in Interviews Reiter zu hören, die etwas sagen, was der normale Zuschauer gar nicht verstehen kann oder muss. Der Sportinteressierte sollte im TV des öffentlich-rechtlichen Senders bedient werden, nicht nur der Sponsor, der zuhause sitzt mit einer Stoppuhr in der Hand, um zu registrieren, wie oft das Firmenlogo auf dem Schirm erschienen ist - oder jemand den Namen nannte... .